

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 36 (1910)
Heft: 51

Rubrik: Druckfehlerteufel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelpalter!

Gerne hätte ich Dich zur Hauptfütterung sämtlicher Volkszähler eingeladen; aber ich kann das leider nicht; denn die Eulachväter müssen sparen und werden die Häupter ihrer Lieben zählen, ehe sie mit den Fleischtöpfen auffahren. Das Menü wird vermutlich recht stilvoll werden:

Zählkartenablad à la italienne mit Teignummerneinlage.
Bürgerwurf im Wohnungszettel serviert.
Konfessionsloser Kalbsbraten und außerkantonales Gemüse.
Kopiertintenfilet mit Radiergummimayonnaise.
Sauer-süße Platte.
Knacknüsse, Verwechselungskonfekt etc.

Das Wasser läuft mir im Mund zusammen, wenn ich das schreibe und ich muß mich jetzt schon auf halbe Ration setzen, um für das köstliche Mahl gerüstet zu sein, das ohne Zweifel auch durch weise Reden über den Wert der Frage 2 und die unbezahlbaren Dienste der Volkszähler gewürzt sein wird. Ein Gefühl der Befriedigung beschleicht einen schon bei dem Gedanken, daß man

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die ersehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentümlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Wo, werden Sie gewiss fragen? In dem Werke „DAS INTIME BUCH DER FRAU!“ Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau.

Ein Führer durch das Eheleben
für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen: Die Verteilung der Tugenden. — II. Die Liebe ist des Weibes Beruf. Wie die Mädchen gewertet werden. — III. Die Erziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Verhältnisse. — Die Ungleichheit der Erziehung. — Elternhaus und Schule. — Das Mädchen im Berufsleben. — Wirtschaftliche Ausbildung usw. — IV. Zwischen den Geschlechtern: Geschlechtsunterschiede. — Entwicklung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechts. — Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und deren Funktionen. — V. Vererbung und Blutsverwandtschaft: Ähnlichkeit der Kinder mit den Eltern. — Was kann vererbt werden? — Der Vererbungsvorgang. — Folgen der Ehen Blutsverwandter usw. — VI. Krankheiten und Ehe: Krankheiten, die als solche nicht betrachtet werden. — Was zur Ehe notwendig ist. — Wie erkennt man die Gesundheit? — Die Bedeutung der Tuberkulose. — Syphilis, Gonorrhoe, Zuckerkrankheit, Fettsucht, Gicht, Organerkrankungen für die Ehen. — VII. Wie das Weib den Mann fesseln und die Ehe glücklich gestalten kann: Wesen und Inhalt der Ehe. — Die Einswerdung. — Eheleiche Treue und Untreue. — Sauberkeit und Schmuck. — Schlechte Wirtschaft. — Küche und Tisch. — Die Schranke der Scham. — Wie die Frau den eifersüchtigen, harten und unmoralischen Mann behandeln soll. — VIII. Die Mutterschaft: Wonne und Leid. — Körperliches Verhalten. — Erziehung des Ungeborenen. — Die krankhaften Gelüste. — Krankhafte Erscheinungen. — Frühgeburt. — Geburt und Wochenbett. — IX. Die Schonzeit der Frau: Die Menstruation. — Das Sexualleben während der Schwangerschaft. — X. Der Kindersegen und die Verhütung der Mutterschaft: Die Lehre des Engländers Malthus. — Aerzte, Nationalökonomien, Priester und Moralisten über die Verhütung. — Die Gefahren der Verhütung. — XI. Die Pflüge der weiblichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht-, Haar-, Hand-, Fußpflege usw.

Von sehr vielen Anerkennungsschreiben nur das eine: Frau J. F. in C. b. Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte, Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“

Das hervorragende Werk kostet Fr. 2.50.
— Porto 15 Cts. — Nachnahme 25 Cts. — R. Oeschmann, Kreuzlingen Nr. 3

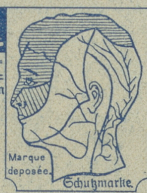
dem statistischen Amt in Bern wieder für 10 volle Jahre Arbeit verhaftet und es so vor bedrückender Beschäftigungslosigkeit gerettet hat. Endlich; wie manche frohe Hoffnung auf Stadtrats-, Kantonsrats- und Nationalratsstiefel haben wir zum Grünen gebracht! Ja, es ist ein hohes Verdienst Volkszähler gewesen zu sein, und im Bewußtsein überfüllter Bürgerpflicht verbleibe ich Dein alter Zwickelmeier.

Druckfehlerteufel.

Die junge Dame fiel vor Schrecken in Ohnmacht.
Der Duf. des Holländers wirkte bedeutend.
Der junge Elefant, der in Zylinder und Glacéhandschuhen herum spazierte, zog die Blicke auf sich.
Zu verkaufen: Ein feiner Fautenil von Rindsleder.
Man sucht einen teuren Hund als Pächter auf ein großes Landgut.
Wichtig für Taucher: feinste Havanzigarren.
Im Konzert benützte Herr B. die große Pauke, um seiner Angebeteten ganz heimlich seine Liebe zu gestehen.

Nervosan

Neuere Erfindung der modernen Zivilisation. Wertig empfohlen gegen Nervosität, Aufregbarkeit, Reizbarkeit, nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Zittern der Hände, Nervenzuckungen, Folgen von nervenzerstörenden schlechten Gewohnheiten, Neuralgie, und Nervenschwäche. In allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Gutes Mittel des gesamten Nervensystems. Preis 3.50 und Fr. 5.—, erhältlich in den Apotheken.



Dr. H. Goldlin in Aarau, G. H. Tanner in Bern, Löwen-Apotheke in Chur, V. Schilt in Frauenfeld, H. Dreiss in Clarus, A. Lobeck in Herisau, E. Seewer in Interlaken, R. Anderegg in Langenthal, W. Mosimann in Langnau, Pharmacies Internationales A.-G. in St. Moritz, M. Zeller in Romanshorn, F. Bichsel in Zofingen, C. Kürsteiner in Thun, sowie in sämtlichen Apotheken von Luzern, Solothurn, St. Gallen und Zürich.

WARNUNG! Weisen Sie Nachahmungen sowie andere als Ersatz angebotene Präparate zurück und verlangen Sie ausdrücklich NERVOSAN mit obiger Schutzmarke.

Dr. Bindschedler, Spez.-Arzt für diskrete und Hautkrankheiten, wohnt Kreuzbühlstr. 46, beim Kreuzplatz Zürich V. 30jährige Praxis. 2586g

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

In 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels „Natura“ eingegangen.

Wer trotzdem noch zweifelt, mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. Natura heilt Katarrh in kürzester Zeit. Natura bringt sichere Heilung der Lungen-schwindsucht im Anfangsstadium, aber auch in vorgeschrittenen, von den Aerzten vollständig aufgegebenen Fällen erfolgt meistens noch vollständige Heilung. Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit.

Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr. 10.— beim Unterzeichneten; sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten Natura gegen Husten und Katarrh à Fr. 1.— in den Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich direkt bei

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.